GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

06/01 - 13.Februar 2001 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der

NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!

Infotelefon+GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.

GAMMA per Faxabruf: 0341 – 30 68 237.

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 – 30 68 237,
oder snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein, die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. **(Naja, nicht überall...)** [78]

Was gewesen ist...

Illegale Einwanderung

Am **08/09.02.** kamen die EU - Innen- und JustizministerInnen zu einem informellen Treffen in **Stockholm** zusammen. Dabei ging es um eine europaweite einheitliche Asylpolitik, die bis 2004 beschlossen sein soll. Großbritannien setzte sich für eine striktere Asylpolitik ein, genau wie Deutschland. Bundesinnenminister Schily setzte sich zudem dafür ein, daß die Innere Sicherheit der EU auch nach der Erweiterung garantiert bleibt.

Bundesweit

Naziübergriffe

09.02., Kaufering (Bay.): Bei einer Massenschlägerei zwischen Nazis und jungen AussiedlerInnen aus Rußland wurden 2 Aussiedler verletzt.

09.02., Eslohe (Nrh.- Westf.): Zwei Naziskins prügelten auf Jugendlichen ein.

07./09.02., Brüel: In diesem Zeitraum wurde zum zweiten Mal dieses Jahres der Jüdische Friedhof geschändet.

07.02., Klettgau - Erzingen: Mit knapper Not entkamen fünf BewohnerInnen des Flüchtlingsheims einem Brandanschlag unverletzt.

Naziaktivitäten und Gegenaction

10.02., Höpfingen: Ein Treffen von Nazis aus mehreren Bundesländern wurde aufgelöst. Unter ihnen waren auch mehrere MitgliederInnen von Blood - and - Honour.

10.02., Hagen: Etwa 7500 Menschen demonstrierten gegen den Naziaufmarsch von 300 Birnen.

10.02., Ludwigshafen: Seit einigen Sonnabenden macht die NPD Infostände mit teilweise bis zu 50 AnhängerInnen.

08.02., Potsdam. Die Polizei stellte bei einer Großrazzia in Wohnungen ostdeutscher Nazis zahlreiche Hieb- und Stich- sowie Schußwaffen sicher.

08.02., Kühlungsborn: Mit rassistischen Sprüchen wurden türkische Gäste einer Tanzbar von über 20 Nazis vertreiben.

31.01., Baden - Württemberg: Die Wohnung des Nazi - Barden Rennicke wurde durchsucht. Anlaß waren Inhalte seiner Homepage.

Linke Aktionen

10.02., Magdeburg: Etwa 1000 Menschen nahmen an der Frank - Böttcher - Demo teil. Dieser war vor vier Jahren von Nazis ermordet worden.

03.02., Hohenschönhausen: Am Abend fand Demonstration mit ca. 100 TeilnehmerInnen statt, nachdem in der vergangenen Woche zwei Mosambikaner von Nazis angegriffen wurden.

Kontokündigung

Deutlich schneller als erwartet ist die Postbank bei ihrer Auseinandersetzung mit der Naziwochenzeitung "Junge Freiheit" eingeknickt. Anfang Januar wurde der Zeitung das Bankkonto gekündigt und jetzt hat sie es wieder, weil verschiedene Zeitungen einen „Appell für die Pressefreiheit" veröffentlichten, unter ihnen auch SZ und FAZ.

Videoüberwachung

Die Bahnhofsvorplätze von Bernau und Eberswalde, der Cottbuser Stadthallenvorplatz, die Gelsenkirchner Allee / Ecke Thierbacher Straße in Cottbus - Sachsendorf, der Omar - Ben - Noui - Gedenkstein in Guben, der Hortenvorplatz in Frankfurt 7 Oder sowie der Bahnhofsbereich in Erkner werden wohl demnächst mit elektronischen Wächtern versehen werden. Das geänderte Polizeigesetz macht es möglich.

Regional

Nazi-Übergriffe

06.02., Borna: Nazis überfielen den alternativen „Jugendtreff 26" und verwüsteten die komplette Einrichtung. Nun muß der einzige alternative

Treff in der Umgebung bis auf weiteres geschlossen bleiben.

06.02., Sausedlitz: 17jähriger hat einen 19jährigen vor einen Jugendclub zusammengeschlagen. die Polizei sieht keinen politischen Hintergrund.

02.02., Freiberg: Mehrere Nazis bepöbelten pakistanischen Pächter eines Geschäfts, drangen nach dessen Verlassen in den Laden und zerstörten die Einrichtung.

Reaktion

08.02., Borna: Zirka 40 Jugendliche besuchten das Rathaus und wollten eine sofortige Aussprache mit dem OBM Bernhard Schubert. Anlaß war die Zerstörung des „Jugendclubs 26" und die von der Stadt praktizierte akzeptierende Jugendarbeit mit Nazis. Leider war im Rathaus niemand mehr zu erreichen.

Jammertal Dresden

Auch dieses Jahr versammelten sich am **13.02.** wieder LokalpolitikerInnen, Nazis und BürgerInnen zu diversen Gedenkveranstaltungen wegen der Bombardierung der nazideutschen Garnisonsstadt 1945. Zu dem von der **Landsmannschaft Schlesien** angemeldeten Aufmarsch am Abend kamen ca. 700 Faschos, von Steffen Hupka bis Horst Mahler, von Dresdner Nazis bis zu selbigen aus Österreich und den Niederlanden.

Doch nix neues

Nachdem es zu Sylvester einem Überfall auf einen Ausländer gab, wurde der Nazitreff in Zschadraß geschlossen. dies war ja schon etwas außergewöhnlich. Doch nun gab es beim Gemeinderat eine Diskussion um die Zukunft dieses Clubs. Und natürlich war da auch ein gutes Dutzend der „betroffenen Jugendlichen" anwesend, und natürlich wurde der Club von ihnen verteidigt und natürlich wollen sich jetzt alle mal mit ihnen zusammensetzen und darüber diskutieren. Noch nicht klar ist, ob auch diesmal ABM - Stellen zur Diskussion stehen.

Urteil gegen Nazi

Der 19jährige Nazi , der in Delitzsch bei den Auseinandersetzungen zwischen Birnen und AussiedlerInnen am 13.08.2000 einen Aussiedler ein Messer in den Rücken gerammt hatte, ist zu vier Jahren und drei Monaten Haft verurteilt wurden.

Umbau der KZ - Gedenkstätte

Die KZ - Gedenkstätte Mittelbau - Dora soll noch in diesem Jahr neu gestaltet und ein „nationales Zentrum für die Erinnerung an die Zwangsarbeit der Häftlinge" werden.

Statistik

Die Zahl des Gewaltstraftaten von Nazis in Sachsen hätte im vergangenen Jahr den niedrigsten Stand seit 1991 erreicht, natürlich durch die Bemühung um erhöhte Polizeipräsenz. weniger positiv sehe die Bilanz der Propagandadelikte aus: ein Anstieg um 20%. Dabei schlugen die Eintragungen ins Gästebuch der Stadt Sebnitz stark zu Buche. Demgegenüber steht die bundesweite Statistik, in der stiegen fremdenfeindliche Übergriffe im Jahr 2000 um 40%, wobei der Schwerpunkt im Osten sei.

Leipzig

Deeskalation

Am **05.02.** wurde beim Jugendhilfeausschuß der Zwischenbericht zum „Maßnahmekatalog zur Eindämmung politisch motivierter Jugendgewalt" vorgelegt. darin heißt es, daß die Situation in Grünau deutlich deeskaliert sei. Ansonsten handelt es sich bei dem Bericht mehr um eine Auflistung durchgeführter Projekte etc., als um eine Analyse.

Was sein wird...

Kalenda

17.02.: Antifa - Demo in Sebnitz (#04/01)
17.02.: Naziaufmarsch in Hamburg (#05/01)
18.02.: Anti - AKW - Demo in Ahaus (#04/01)
23.02.: Benefiz - Party in Dresden (#05/05)
24.02.: Antifa - Demo in Lüdenscheid (#05/01)
24.02.: Naziaufmarsch in Parchim (#05/01)
03.03.: Naziaufmarsch in Dortmund (#05/01)
09.03. - 11.03.: Burschenschaft - Skimeisterschaft in Jochberg (#21/00)
ab 26.03.: Castor - Transport ? (#01/01 ff.)
20.04. - 22.04.: Antifa - Kongreß in Göttingen
27.07. - 05.03.: 4. antirassistisches Grenzcamp bei Frankfurt /M. (23/00)

Bundesweit

Nazis in Ludwigshafen

Laut Nationalem Infotelefon Karlsruhe ruft die NPD zu einem Aufmarsch am **17.02.** in **Ludwigshafen** auf. Dieser ist in Zusammenhang mit dem momentan in Rheinland-Pfalz laufenden Landtagswahlkampf zu sehen. Der Nazitreff soll 11 Uhr vor dem Hauptbahnhof sein. Es wird voraussichtlich Gegenaktionen, wie z.B. eine Kundgebung 10 Uhr auf dem Europaplatz, geben.

news zu Hamburg

Natürlich soll es zu dem am **17.02.** geplanten Faschoaufmarsch Hamburg Gegenaktivitäten geben. Mehr Infos unter www.anti-nazi.de

Todestag

Anläßlich des 2. Todestages von Farid Guendoul findet am **17.02.** in Guben ein Veranstaltungstag statt.

Naziaufmarsch

Am **03.03.** wollen Nazis in **Sonneberg** aufmarschieren, um gegen „die Repression gegen den Nationalen Widerstand" zu protestieren. Sie wollen 13 Uhr „Am alten Busbahnhof" beginnen. Es soll auf jeden Fall Gegenaktionen geben. Mehr dazu später.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.